

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die Kämpfe zwischen Maas und Mosel

Chronologische Uebersicht nach den deutschen Generalstabsmeldungen

18. Januar 1915.

Ein Angriff der Franzosen auf unsere Stellungen nordwestlich Pont-à-Mousson führte auf einer Höhe zwei Kilometer südlich Vilcey bis in unsere Stellung. Der Kampf dauert noch an.

21. Januar.

Französische Angriffe gegen unsere Stellungen südlich Saint-Mihiel wurden abgewiesen. Nordwestlich Pont-à-Mousson gelang es, einen Teil der uns vor drei Tagen entrissenen Stellungen zurückzunehmen. Unsere Truppen eroberten dabei vier Geschütze und machten mehrere Gefangene. Um den Rest der verloren gegangenen Stellung wird noch gekämpft.

22. Januar.

Ein französischer Angriff nördlich von Verdun wurde leicht abgewiesen. Nach den vorgestrigen Kämpfen südlich Saint-Mihiel hielten sich kleinere französische Abteilungen noch unweit unserer Stellungen. Durch einen Vorstoß wurde das Gelände vor unserer Front bis zur alten Stellung der Franzosen gesäubert. Der Kampf um Croix-des-Carmes, nordwestlich Pont-à-Mousson, dauert noch fort. Ein starker französischer Angriff gegen den von uns wieder eroberten Teil unserer Stellung wurde unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

23. Januar.

Nordwestlich Pont-à-Mousson wurden zwei französische Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. Bei den Kämpfen zur Zurückgewinnung unserer Gräben wurden dem Feind seit dem 21. Januar sieben Geschütze und ein Maschinengewehr abgenommen.

27. Januar.

Südöstlich Saint-Mihiel nahmen unsere Truppen einen französischen Stützpunkt. Gegenangriffe der Franzosen blieben erfolglos.

30. Januar.

Französische Nachtangriffsversuche südöstlich Verdun wurden unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

12. Februar.

Nordwestlich Verdun wurden mehrere feindliche Schützengräben von uns genommen. Der dagegen französischerseits unter Vorantragen der Genfer Flagge unternommene Gegenstoß wurde unter erheblichen Verlusten für den Feind abgewiesen. Die Festung Verdun wurde von deutschen Fliegern mit etwa hundert Bomben belegt.

14. Februar.

Nordöstlich Pont-à-Mousson entrissen wir den Franzosen das Dorf Norroy und die westlich dieses Ortes gelegene Höhe 365. Zwei Offiziere und 151 Mann wurden zu Gefangenen gemacht.

17. Februar.

Auch im Priesterwald (nördlich Toul) sind kleinere Erfolge zu verzeichnen. Dabei wurden zwei Maschinengewehre genommen.

18. Februar 1915.

Zu einem vollen Mißerfolg führten Angriffe gegen unsere Stellungen bei Boureuilles—Wauquois (östlich des Argonnenwaldes) und östlich Verdun.

Die am 13. Februar von uns genommene Höhe 365 und der Ort Norroy (nordöstlich Pont-à-Mousson) ist von uns nach gründlicher Zerstörung der französischen Be-